

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Haupt- und Finanzausschusses** der Stadt Remagen vom
13.06.2022

Einladung: Schreiben vom xx.xx.2018

Tagungsort: Foyer der Rheinhalle, Remagen, An der Alten Rheinbrücke

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Bürgermeister Björn Ingendahl

Beigeordnete/r

Rainer Doemen

Rita Höppner

Volker Thehos

Ausschussmitglieder

Michael Berndt

Prof. Dr. Frank Bliss

Sabine Glaser

Heinz-Peter Hammer

Wilfried Humpert

Stefani Jürries

bis TOP 8

Andreas Köpping

Thomas Nuhn

bis TOP 3

Fokje Schreurs-Elsinga

Harm Sönksen

Christina Steinhausen

Jürgen Walbröl

Christine Wießmann

Verwaltung

Marc Göttlicher

Frank Nelles

bis TOP 2

Schriftführer/in

Beate Fuchs

Gäste

Marc-Andreas Giermann
Claus-Peter Krahl
Ingo Wolf

ab TOP 9

Entschuldigt fehlen:

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet er, den bisherigen TOP 6 „Wasserschaden Kita Pustebblume“ als TOP 2 zu behandeln, da Frank Nelles von der Bauverwaltung zu diesem Punkt an der Sitzung teilnimmt. Des Weiteren bittet er den Punkt „Umwidmung der Haushaltsmittel; Parkplatz Freiwillige Feuerwehr Oberwinter“ zusätzlich auf die Tagesordnung aufzunehmen.

Den Anträgen wird einstimmig zugestimmt.

Im Anschluss bittet Bürgermeister Björn Ingendahl die Ausschussmitglieder um einen Moment des Gedenkens für den am 16.05.2022 verstorbenen Jürgen Gemein, der von 1994 bis 2009 dem Rat der Stadt Remagen angehörte.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der 27. nichtöffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 11.04.2022
0673/2022
- 2 Wasserschaden Kita Pustebblume; Bereitstellung außerplanmäßiger Haushaltsmittel
0669/2022
- 3 Umwidmung der Haushaltsmittel; Parkplatz Freiwillige Feuerwehr Oberwinter
- 4 Kreisweite Kooperation zur überörtlichen Hochwasser- und Starkregenvorsorge
0663/2022
- 5 Anschaffung von Wetterschutzkleidung für die Feuerwehr
0656/2022
- 6 Erneuerung der Sirenenanlagen
0658/2022
- 7 60-Plus Bus; Erhöhung des Fahrpreises

0668/2022

8 Genehmigung der Jahresrechnung 2021; Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten
0657/2022

9 Annahme von Geld- und Sachzuwendungen
0649/2022

10 Mitteilungen

10.1 St. Sebastianus Schützengesellschaft Remagen, Schützenfest 2022

10.2 Kleinkunstreihe

11 Anfragen

11.1 Wasserturm, Kripp

11.2 Feierlichkeiten zum Welterbe

ÖFFENTLICHE SITZUNG

**Zu Punkt 1 – Bekanntgabe von Beschlüssen aus der 27. nichtöffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 11.04.2022
Vorlage: 0673/2022 –**

Der Vorsitzende gibt den Beschluss der nichtöffentlichen Sitzung vom 11.04.2022 bekannt.

zur Kenntnis genommen

**Zu Punkt 2 – Wasserschaden Kita Pustebblume; Bereitstellung außerplanmäßiger Haushaltsmittel
Vorlage: 0669/2022 –**

Der Vorsitzende erläutert die Beschlussvorlage. Nachdem Frank Nelles noch einmal detailliert den Schaden beschreibt ergeht folgender

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die notwendigen Haushaltsmittel von max. 20.000,00 € außerplanmäßig bereit zu stellen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 3 – Umwidmung der Haushaltsmittel; Parkplatz Freiwillige Feuerwehr Oberwinter –

Bürgermeister Björn Ingendahl führt aus, dass für den Neubau eines Parkplatzes hinter dem Feuerwehrgerätehaus in Oberwinter im Haushalt 2022 Mittel in Höhe von 30.000 Euro bereitgestellt wurden. Der Umsetzung der Planung steht, nach intensiver Befassung mit dem Gelände, entgegen, dass unmittelbar an die Fläche ein FFH-Gebiet angrenzt. Zudem haben in der Zwischenzeit alle Einheiten der Feuerwehr Wünsche an die Verwaltung herangetragen, die die Erweiterung oder den Neubau von Gerätehäusern zum Inhalt haben, so auch die Einheit Oberwinter. Daher ist zunächst geplant, ein Bedarfsgutachten für die Gesamtstadt zu erstellen.

Um der Einheit Oberwinter dennoch kurzfristig helfen zu können, schlägt der Vorsitzende vor, den öffentlichen Parkplatz an der B9 herzurichten und dort ca. zehn Stellplätze für die Feuerwehr Oberwinter zu reservieren. Er regt daher an, die Haushaltsmittel entsprechend umzuwidmen.

Ausschussmitglied Christine Wießmann erkundigt sich, ob in diesem Zuge auch die Verlegung der Querungshilfe umgesetzt werden könne. Bürgermeister Björn Ingendahl führt aus, dass der Landesbetrieb Mobilität diese Maßnahme ablehne.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Umwidmung der Haushaltsmittel in Höhe von 30.000,00 € zu.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 4 – Kreisweite Kooperation zur überörtlichen Hochwasser- und Starkregenvorsorge
Vorlage: 0663/2022 –**

Der Vorsitzende erläutert die Beschlussvorlage und teilt mit, dass am 10.06.2022 ein

Treffen der Bürgermeister des Kreises Ahrweiler, Vertretern der SGD-Nord sowie der Umweltministerin, Katrin Eder, zu dieser Thematik stattgefunden habe. Er selbst sei terminlich verhindert gewesen, daher habe der Beigeordnete, Volker Thehos, an der Besprechung teilgenommen.

Beigeordneter Volker Thehos fasst das Ergebnis der Gesprächsrunde kurz zusammen. Es sei eine diffizile Diskussion gewesen, da die von der Flutkatastrophe betroffenen Kommunen in einer völlig anderen Situation seien als die übrigen. Hinzu komme, dass aus dem Gebiet der Verbandsgemeinde Bad Breisig als auch aus dem der Stadt Remagen kein Bachlauf in die Ahr einmünde und auch keine Flächenentwässerung ins Ahrtal erfolge. Daher kam die Frage auf, ob dieses Konzept überhaupt für diese beiden Kommunen relevant sei. In der Gesprächsrunde wurde daraufhin deutlich, dass ein Konzept für den gesamten Kreis Ahrweiler erstellt werden solle. Dies sei seiner Meinung nach auch sinnvoll, so Volker Thehos, da es bisher nicht möglich sei, Starkregenereignisse räumlich bezogen exakt vorherzusagen. Im Übrigen sei gemeinsames Handeln auch im Hinblick auf die Tatsache sinnvoll, dass Maßnahmen in der einen Kommune Auswirkung auf andere Kommunen haben können. Er habe in der Gesprächsrunde zudem den Einwurf gebracht, nicht nur fließende Gewässer, sondern auch die Flächenentwässerung zu berücksichtigen.

Umweltministerin Katrin Eder stellte eine Kostenübernahme durch das Land von 90 % in Aussicht. Schriftlich bestätigt wurde die Zusage bisher noch nicht.

Bürgermeister Björn Ingendahl führt aus, dass seine Kollegen aus den betroffenen Kommunen auf eine schnelle Umsetzung pochen. Auch wenn derzeit nicht gesagt werden könne, wie hoch die Kosten seien, die auf die Stadt Remagen zukommen, empfehle er, der kreisweiten Kooperation zuzustimmen.

Nach ausführlicher Diskussion ergeht folgender:

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Remagen, der kreisweiten Kooperation zur überörtlichen Hochwasser- und Starkregenvorsorge vorbehaltlich der Bestätigung des Landes zur Kostenübernahme von 90 %, zuzustimmen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 5 – Anschaffung von Wetterschutzkleidung für die Feuerwehr Vorlage: 0656/2022 –

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen. Nach kurzer Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat, der außerplanmäßigen Kosten in Höhe von 27.832,32 € zuzustimmen und die Fa. Expert Arbeitsschutz in Höhe von 19.773,04, die Fa. Breidenbach Arbeitsschutz in Höhe von 6.559,88 € und

die Fa. Maß- und Änderungsschneiderei Olga Suppes in Höhe von 1.499,40 € zu beauftragen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 6 – Erneuerung der Sirenenanlagen
Vorlage: 0658/2022 –

Bürgermeister Björn Ingendahl erläutert die Beschlussvorlage. Auf Nachfrage teilt Wehrleiter Ingo Wolf mit, dass die Kreisverwaltung nach der Flutkatastrophe die Beschaffung der neuen Sirenenanlagen für die vier betroffenen Kommunen organisiert habe, es war aber nicht möglich, hierbei auch die übrigen kreisangehörigen Kommunen zu berücksichtigen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat, der überplanmäßigen Ausgabe von 36.929,01 € (zzgl. Erdarbeiten) zuzustimmen und den Auftrag an den wirtschaftlichsten Anbieter, die Fa. Helin Warnsystemtechnik, in Höhe von 223.469,37 € zu vergeben.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 7 – 60-Plus Bus; Erhöhung des Fahrpreises
Vorlage: 0668/2022 –

Bürgermeister Björn Ingendahl erläutert die Beschlussvorlage. In der anschließenden Diskussion wird deutlich, dass nicht alle Ausschussmitglieder die vorgeschlagene Erhöhung des Fahrpreises mittragen möchten. Während die SPD-Fraktion eine Erhöhung des Preises gänzlich ablehnt, verweist Stefani Jürries auf die Diskussion im Ausschuss für Familie, Jugend, Senioren und Soziales, und führt aus, dass auch ein Preis von 4,00 € durchaus noch attraktiv sei. Sie schlägt vor, die Resonanz auf eine Preissteigerung nach einer Testphase auszuwerten. Christina Steinhausen regt an, eine Refinanzierung im Rahmen des Sponsorings zu prüfen. Bürgermeister Björn Ingendahl sagt zu, diese Idee dem Seniorenbeirat zur Beratung vorzulegen. Jürgen Walbröl beantragt, den Fahrpreis auf 3,00 € zu erhöhen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Erhöhung des Fahrpreises von 2,00 € auf 3,00 € zu.

mehrheitlich beschlossen
Ja 10 Nein 4

**Zu Punkt 8 – Genehmigung der Jahresrechnung 2021; Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten
Vorlage: 0657/2022 –**

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt die Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Stefani Jürries, den Vorsitz.

Bürgermeister Björn Ingendahl sowie die Beigeordneten Rita Höppner, Volker Thehos und Rainer Doemen rücken wegen Sonderinteresse vom Sitzungstisch ab.

Die Niederschrift des Rechnungsprüfungsausschusses sowie die Stellungnahme der Verwaltung liegen allen Ausschussmitgliedern vor. Die Feststellungen werden von Stefani Jürries kurz erläutert. Abschließend dankt sie der Verwaltung für die hilfreiche Unterstützung während der Prüfung und die geleistete Arbeit im Prüfzeitraum.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die Feststellung des Jahresabschlusses 2021. Außerdem empfiehlt er, dem Bürgermeister und den ihn vertretenden Beigeordneten Entlastung zu erteilen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 9 – Annahme von Geld- und Sachzuwendungen
Vorlage: 0649/2022 –**

Bürgermeister Björn Ingendahl erläutert die Beschlussvorlage.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Annahme der Zuwendungen zu.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 10 – Mitteilungen –

Zu Punkt 10.1 – St. Sebastianus Schützengesellschaft Remagen, Schützenfest 2022 –

Bürgermeister Björn Ingendahl führt aus, dass in Remagen das Gerücht umgehe, er habe den Schützen untersagt, anlässlich des diesjährigen Schützenfestes ihren Umzug abzuhalten, da er dies in der aktuellen Situation für zu militaristisch halte. Schon im Hinblick auf die Tatsache, dass es sich bei der Schützengesellschaft auch um einen Sportverein, nämlich den der Sportschützen handle, was einen Vergleich zu Kampfhandlungen verbiete, sei dieses Gerücht absurd.

Zu Punkt 10.2 – Kleinkunstreihe –

Ebenfalls kursiere das Gerücht, er habe die Kleinkunstreihe eingestellt, führt Bürgermeister Björn Ingendahl aus. Auch dies entspreche nicht der Wahrheit. Bisher wurde die Kleinkunstreihe durch die Volkshochschule Remagen durchgeführt. Es ist beabsichtigt, nach der Sommerpause dem Wirtschaftsförderungs,- Kultur und Tourismusausschuss ein Konzept vorzustellen und zu beraten, ob und in welchem Rahmen die Reihe fortgeführt werden könne.

Zu Punkt 11 – Anfragen –

Zu Punkt 11.1 – Wasserturm, Kripp –

Ausschussmitglied Heinz-Peter Hammer erkundigt sich, ob der Kripper Wasserturm zum Verkauf stehe, was der Vorsitzende bejaht. Im Raum stehe ein Kaufpreis von 300.000,00 €.

**Zu Punkt – Feierlichkeiten zum Welterbe –
11.2**

Ausschussmitglied Sabine Glaser fragt nach, aus welchen Gründen die Übergabe der Urkunde bei den Feierlichkeiten zum Welterbe unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattgefunden habe. Bürgermeister Björn Ingendahl führt aus, dass der Veranstaltungsort auf Anregung der Koordinierungsstelle im Gebiet des ehemaligen Kastells liegen sollte, wodurch nur wenige Optionen bestanden. Auch er bedauere zwischenzeitlich, dass nicht offensiver kommuniziert wurde, dass die Öffentlichkeit im Pfarrgarten an der Zeremonie hätte teilnehmen können. Ursprünglich wollte die Verwaltung die Urkundenübergabe im historischen Dreieck durchführen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 18:15 Uhr.

Remagen, den 04.07.2022
Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Bürgermeister Björn Ingendahl
Bürgermeister

Beate Fuchs